

## **Die Orgeln der evangelischen Christuskirche zu Putbus (Rügen)**



*Die Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Verwendung in wissenschaftlichen und sonstigen Publikationen sowie Gutachten nur mit Quellenangabe. Nachdruck nur in Absprache m. d. Verfasser.*

Der spätklassizistische Kursalon von 1844-46 wurde 1892 zur Kirche umgebaut.  
Die Orgel wurde ebenfalls 1892 von Barnim Grüneberg aus Stettin erbaut. Das Instrument wurde mehrfach klanglich umgestaltet, zuletzt durch Rudolf Böhm aus Gotha im Jahr 1970.

### Disposition

#### Manual I

1. Bordun 16´
2. Prinzipal 8´
3. Quintade 8´ (1970, ursprünglich Flauto 8´)
4. Oktave 4´
5. Waldflöte 2´ (1970, ursprünglich Viola di Gamba 8´)
6. Mixtur 4fach (1970, ursprünglich Mixtur 3fach)

#### Manual II

7. Gedackt 8´
8. Blockflöte 4´ (umbenannte Flauto dolce 4´)
9. Superoktave 2´ (1970, ursprünglich Geigenprinzipal 8´)
10. Quinte 1 1/3´ (1970, ursprünglich Salicional 8´)
11. Scharf 3fach (1970, ursprünglich Aeoline 8´)

#### Pedal

12. Subbaß 16´
13. Pommer 8´ (1970, ursprünglich Oktavbaß 8´)

Manualkoppel, Pedalkoppel I / P  
Mechanische Kegelladen





Alle Fotos: Sebastian Wamsiedler

Kleiner Tipp für diejenigen, die sich nicht schon vorher mit Suchen verausgaben wollen:  
Der Gebläseschalter versteckt sich im Registerzug "Calcant"

## Die Orgel in der Michaelskapelle

Die Kleinorgel wurde 1975 von Gerhard Böhm aus Gotha erbaut.

### Disposition

#### Manual

1. Gedackt 8'
2. Rohrflöte 4'
3. Prinzipal 2'

Mechanische Schleifladen

### Verfasserangabe

Sebastian Wamsiedler  
Kantor-Pape-Weg 13  
38228 Salzgitter